

Anlage 3

A1-255/0-4

G20 Summit Hamburg

Anlage 24.8/1

### I. Antrag auf Hilfeleistung der Bundeswehr im Inland

#### 1. Antragskennung (Vergabe durch LKdo bzw. absendende DSt Bw)

HH-G20-031-AirMedEvac-2017-03-03  
Bundesland-G20-lfd. Nr.-Schlagwort-JJJJ-MM-TT; Bsp.: HH-G20-005-Unterbringung SEK-2016-07-07

#### 2. Absender (nur jeweils ein Kästchen und ggf. ein Feld ankreuzen/ausfüllen)

	Ergänzende Bezeichnung	Ausgang <sup>2</sup> z.B. 31.12.2014, 12:46 Uhr
<input type="checkbox"/> TrT, DSt		
<input type="checkbox"/> StOÄ		
<input type="checkbox"/> KVK		
<input type="checkbox"/> BVK		
<input checked="" type="checkbox"/> LKdo <sup>3</sup>	Hamburg	02.05.2017, 13:30 Uhr
<input type="checkbox"/> KdoTerrAufgBw		
<input type="checkbox"/> KdoSKB		
<input type="checkbox"/> Andere		

#### 3. Empfänger (Truppendienstlicher bzw. territorialer Strang, StOÄ, KVK und BVK melden an LKdo)

	Ergänzende Bezeichnung	Eingang z.B. 31.12.2014, 12:48 Uhr
<input type="checkbox"/> TrT, DSt		
<input type="checkbox"/> StOÄ		
<input type="checkbox"/> LKdo <sup>3</sup>		
<input checked="" type="checkbox"/> KdoTerrAufgBw	Opz	
<input type="checkbox"/> KdoSKB		
<input type="checkbox"/> BMVg SE III 5		
<input type="checkbox"/> Andere		

#### 4. Nachrichtlich (Techn. Amtshilfe außerhalb Zuständigkeit KdoSKB oder zur Koordination)

	Ergänzende Bezeichnung	Eingang z.B. 31.12.2014, 12:48 Uhr
<input type="checkbox"/> StOÄ		
<input type="checkbox"/> LKdo <sup>3</sup>		
<input type="checkbox"/> KdoTerrAufgBw		
<input type="checkbox"/> KdoSKB		
<input type="checkbox"/> Kdo H		
<input type="checkbox"/> Kdo Lw		
<input type="checkbox"/> MarKdo		
<input type="checkbox"/> Kdo SanDstBw		
<input type="checkbox"/> BAIUDBw		
<input type="checkbox"/> BAAINBw		
<input type="checkbox"/> BMVg		
<input type="checkbox"/> Andere		

<sup>2</sup> TT.MM.JJJJ, Uhrzeit

<sup>3</sup> sowie KdoTerrAufgBw Abt StOAufgBerlin

### 5. Anfordernde Behörde/Stelle mit Erreichbarkeit

Behörde/Stelle: Behörde für Inneres und Sport, Feuerwehr Hamburg	(Behörde/Stelle)
Adresse: Westphalensweg 1, 20099 Hamburg	(Adresse)
Telefon: 040 [REDACTED]	(Telefon/FAX)
E-Mail: [REDACTED]	(E-Mail)

### 6. Art der beantragten Hilfeleistung der Bw

- Hilfeleistungen der Bw i.R. der technische Amtshilfe gem. Art 35 Abs. 1 GG, vgl. Zentrale Dienstvorschrift A-2110/11.

Hilfeleistungen der Bw bei Naturkatastrophen/besonders schweren Unglücksfällen gem. Art 35 Abs. 2 S. 2 GG, vgl. Zentrale Dienstvorschrift A-2110/10.

- Technische Amtshilfe gem. Art 35 Abs. 1 GG.
- Wahrnehmung hoheitlicher Aufgaben unter Inanspruchnahme öffentlich-rechtlichen Zwangs- und Eingriffsbefugnissen gem. Art 35 Abs. 2 GG

- Hilfeleistungen der Bw i.R. der dringende Eilhilfe (als Nachmeldung).

- Arbeiten auf wirtschaftlichem Gebiet im Ausbildungsinteresse der Truppe (Übernahme Arbeiten gem. Nr. 5 Zentrale Dienstvorschrift A-2110/2).
- Arbeiten auf wirtschaftlichem Gebiet im Interesse der Öffentlichkeitsarbeit (Ustg. von Veranstaltungen (privater) Dritter gem. Nr. 6 Zentrale Dienstvorschrift A-2110/2)

### 7. Angeforderte Fähigkeit/Wirkung (WAS-WOZU?)

Dringlichkeit, Szenario Art, Umfang der geforderten Unterstützung und ggf. weitere Angaben die eine Entscheidung zu einzusetzenden Kräften und Mitteln erlauben

Die Feuerwehr Hamburg benötigt im Rahmen der nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr in Zusammenhang mit der internationalen Konferenz G20-Gipfel geeignete Lufttransportmittel zur Durchführung medizinischer Evakuierungseinsätze für eine größere Anzahl simultan liegend zu transportierender schwerverletzter Patienten in weiter entfernt liegende medizinische Versorgungseinrichtungen. Bei einem Massenfall von Notfallverletzten ist es notwendig die Schwerverletzten luftbeweglich zeitnah in Krankenhäuser der benachbarten Bundesländer oder national in Spezialkrankenhäuser schnell zu verlegen, sofern die eigenen Versorgungskapazitäten im Großraum Hamburg erschöpft sein sollten.

### 8. Ort oder Raum der Hilfeleistung (WO?)

Örtliche und räumliche Bindung und ggf. weitere Angaben, die eine Entscheidung zu einzusetzenden Kräften und Mitteln erlauben (Ortsbezeichnung und/oder soweit bekannt UTM-Koordinaten bzw. GPS-Daten gem. Google-Maps Schreibweise)

Im Falle einer Anforderung sollte das Lufttransportmittel nach Möglichkeit innerhalb von sechs Stunden auf einem Hamburger Flughafen zur Beladung bereitstehen

### 9. Beginn, ggf. Zeitraum der Hilfeleistung (WANN-WIE LANGE?)

30.06. - 10.07.2017 24 h (07:00 Uhr - 07:00 Uhr)

Geforderter Unterstützungsbeginn, zeitliche Bindung und ggf. weitere Angaben, die eine Entscheidung zu einzusetzenden Kräften und Mitteln erlauben (z.B. 27.02.2015, 12:48 Uhr bzw. 27.02.2015, 12:48 Uhr bis 25.03.2015, 12:00 Uhr)

**10. Maßnahmen zur Koordinierung**

(z.B. Ansprechstelle für Einsatzkräfte, telefonische Erreichbarkeit, Abholpunkte, etc.)

Ansprechpartner zur Vorbereitung:

Planungsstab für die nichtpolizeiliche Gefahrenabwehr OSZE/G20, Feuerwehr Hamburg, FL/S63

Herr

Tel. 040/428 51 [REDACTED] E-Mail: [REDACTED]@feuerwehr.hamburg.de

Westphalensweg 1, 20099 Hamburg

**11. Bemerkungen**

(Hinweise auf bes. Umstände des Einsatzes, verfügbare BwKr vor Ort, Medieninteresse, etc.)

Die ersuchte Unterstützungsleistung (Amtshandlung) kann nur mit wesentlich größerem Aufwand vorgenommen werden (VwVerfG § 5 (1) 5).

Eine andere Behörde kann die ersuchte Unterstützungsleistung (Amtshandlung) nicht wesentlich einfacher oder mit wesentlich geringerem Aufwand leisten (VwVerfG § 5 (3) 1).

**12. Kostenerstattung**

Der anfordernden Behörde/Stelle gem. Ziff. 5 ist bekannt, dass Auslagen für angeforderte Hilfeleistungen der Bundeswehr gem. § 8 Abs. 1 und 2 VwVfG grundsätzlich zu erstatten sind. Kostenerstattung wird hiermit zugesagt.

**Selber Rechtsträger.** Keine Kostenerstattung nach § 8 Abs. 1 S. 3 VwVfG. Etwaige Auslagen gem. § 8 Abs. 2. VwVfG werden in Rechnung gestellt. Kosten- bzw. Auslagenerstattung wird hiermit zugesagt.

Gez.

[REDACTED]

Datum, Name

Staatsrat der Behörde für Inneres und Sport

Dienststellung/Funktion

Vertreter/in anfordernde Behörde/Stelle

Gez.

U [REDACTED] (nal)

[REDACTED]

Datum, Name

Kapitän zur See, Kdr des LKdo HH

Dienstgrad/Dienststellung/Funktion

Vertreter/in Bundeswehr

- Der Teil I „Antrag“ ist zweifach (1x für die anfordernde Behörde/Stelle und 1x für den Absender) zu erstellen und im Original zu unterzeichnen. Von der **den Antrag annehmenden Bw-DSt** ist im Rahmen der Erstellung mit dem Antragsteller ein Abstimmungs- bzw. Beratungsgespräch zur Klärung erforderlicher Einzelheiten zu führen. **Es ist nur Teil 1 „Antrag“ weiterzuleiten!**
- Die Angaben unter Pkt. 7-9 müssen das "Gesamtpaket" der geforderten Leistungen widerspiegeln. Der Sachverhalt insbesondere die geforderte Fähigkeit/Unterstützung ist vor Weiterleitung a.d.D. klar und umfassend darzustellen da ansonsten eine Entscheidung über die Leistungserbringung u.U. nicht möglich ist.
- Genehmigte Anträge auf Hilfeleistung beziehen nur die im Antrag explizit aufgeführte(n) Leistung(en) ein (geforderte Unterkunft schließt z.B. nicht automatisch die Bereitstellung von Verpflegung ein).
- **Mit gekennzeichneten Ziffern sind immer auszufüllen.**
- Weiterleitung a.d.D. per Fax oder als PDF per E-Mail
- Die Bearbeitung der Teile II „Antragsprüfung“ und III. „Entscheidung/ Berichtswesen“ erfolgt durch DSt der Bw.

STOP